



Samstag, 8. November 2025

- >> **Neuer Bitcoin-Konkurrent? Tokenisiertes Gold!**
- >> **Gewinner der Woche: Dash (DASH) erreicht 3-Jahreshoch!**
- >> **Verlierer der Woche: Ethena (ENA) unter Druck durch Token-Unlocks und TVL-Kollaps**
- >> **Meine neuesten Videos...**

## **Neuer Bitcoin-Konkurrent? Tokenisiertes Gold!**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

**aufgrund der starken Nachfrage nach Gold inmitten des makroökonomisch und geopolitisch schwierigen Umfelds wächst der Trend hin zu tokenisiertem Gold. Seit Jahresbeginn hat sich der Marktwert tokenisierter Gold-Assets von rund 500 Mio. US-Dollar auf mehr als 3,3 Mrd. US-Dollar ver-5-facht.**

Noch bemerkenswerter ist das Handelsvolumen: Erstmals überstieg der tägliche On-Chain-Umsatz im Oktober die Marke von 1 Mrd. US-Dollar – und lag damit zeitweise sogar über den Volumina der größten physischen Gold-ETFs. Durch die Tokenisierung von Gold wird Gold nicht nur digital, sondern programmierbar, handelbar und in DeFi beleihbar. Daher ist die Frage durchaus berechtigt: Stellt tokenisiertes Gold eine Bedrohung für Bitcoin (BTC) dar?

### **Warum der Markt für tokenisiertes Gold gerade jetzt wächst**

Der Anstieg von tokenisiertem Gold lässt sich erstens auf den rasanten Anstieg des Gold-Preises in den letzten Monaten zurückführen. Denn die Nachfrage nach sicheren Häfen in einem Umfeld steigender geopolitischer Risiken und unsicherer Makro-Entwicklungen unter US-Präsident Trump nimmt deutlich zu. Doch das ist nicht alles. Es findet parallel ein Umbau des Finanzsystems statt: Immer mehr reale Vermögens-Werte werden nicht mehr über ETF-Strukturen oder Banken, sondern direkt auf Blockchains abgebildet.

Gold ist dabei das am schnellsten wachsende Segment innerhalb des gesamten RWA-Marktes. Drittens entsteht erstmals eine Infrastruktur, in der Gold nicht nur gehalten, sondern produktiv eingesetzt werden kann. Die führenden Gold-Tokens – Tether Gold (XAUt) und Pax Gold (PAXG) – können als Sicherheit in DeFi-Lending-Protokollen hinterlegt, in Liquiditätspools gehandelt oder für Stablecoin-Emissionen genutzt werden. Gold wird damit nicht nur digitalisiert, sondern in das gleiche Kapital- und Liquiditätsnetzwerk integriert, das zuvor fast ausschließlich Bitcoin und Stablecoins vorbehalten war.

## Kapitalrotation ohne Banken: Was sich jetzt ändert

Bislang verlief der Übergang zwischen Risk-On-Assets (Krypto) und Risk-Off-Assets (wie Gold) immer über das Banken-System. Wer Gewinne aus Bitcoin sichern wollte, musste in Fiatgeld-Währungen oder klassische Finanzprodukte wechseln. Doch jetzt lässt sich erstmals Kapital direkt zwischen Bitcoin und Gold verschieben – vollständig digital und ohne den Umweg über Banken oder Fiatgeld-Währungen.

Das hat 2 Folgen: 1. Wird Gold für Anleger zugänglich, die zuvor keinen Zugang zu physischen Goldbarren, Bankschließfächern oder institutionellen ETFs hatten. 2. Wird Gold Bestandteil der gleichen 24/7-Marktinfrastuktur wie Bitcoin: Kein Handelsfenster, kein Settlement-Verzug, keine Depotbank.

Tokenisiertes Gold verdrängt Bitcoin nicht, sondern ersetzt jene Gold-Investitionsformen, die bisher analog, teuer und illiquide waren. Es ist nicht Konkurrenz innerhalb des Krypto-Marktes, sondern Konkurrenz für den traditionellen Gold-Markt.

## Bitcoin vs. tokenisiertes Gold: 2 Assets, 2 Funktionen

Die folgende Tabelle zeigt, warum die beiden Anlageklassen zwar im gleichen Marktumfeld existieren, aber unterschiedliche Kapital-Typen anziehen:

<b><u>Merkmal</u></b>	<b><u>Bitcoin (BTC)</u></b>	<b><u>Tokenisiertes Gold (XAUt / PAXG)</u></b>
<b>Basiswert</b>	rein digital, ohne physische Deckung	vollständig physisch mit Goldbarren hinterlegt
<b>Volatilität</b>	relativ hoch (50–60 % p.a.)	niedrig (10–15 % p.a.)
<b>Hauptrisiko</b>	Markt- und Liquiditätsrisiko	Emittenten- und Verwahrungsrisiko
<b>Rolle im Portfolio</b>	Rendite-Asset, Absicherung	Absicherungs-Asset
<b>Verwahrung</b>	selbstverwahrbar, zensurresistent	juristisch gesicherter Anspruch, nicht trustless
<b>Nutzung in DeFi</b>	eingeschränkt, meist über wrapped-Versionen (wBTC)	nativ beleihbar, handelbar, einsetzbar
<b>Institutionelle Akzeptanz</b>	stark steigend durch ETFs	bereits etabliert durch Rohstoff-Regulierung

Die Tabelle unterstreicht: Beide Anlageklassen erfüllen unterschiedliche Rollen, und erstmals können beide innerhalb desselben digitalen Portfolios parallel genutzt werden.

## Risiken: Was bei Gold-Tokens nicht übersehen werden darf

Der zentrale Unterschied zu Bitcoin liegt im Vertrauensmodell. Gold-Tokens sind vollständig gedeckt – aber abhängig von Emittent, Verwahrstelle und dem jeweiligen Regulierungsrahmen. Anleger erwerben keinen direkten Anspruch auf einen Goldbarren, sondern ein Lieferrecht innerhalb eines Rechtsrahmens. Das Risiko entspricht dem eines Stablecoins mit physischer Unterlegung.

Zweitens unterliegen Gold-Tokens regulatorischen Auflagen. Die EU stuft sie unter MiCA künftig als sog. »Asset-Referenced Tokens« ein, was strengere Eigenkapital- und Transparenzanforderungen für Emittenten bedeutet. Noch ist offen, welche Anbieter ab 2026 bestehen bleiben.

Drittens können Preisabweichungen gegenüber dem Spotpreis auftreten, wenn Liquidität verknappt oder Rücknahmebedingungen erschwert werden. Das ist selten, aber möglich – besonders in Marktstressphasen.

## Fazit: Tokenisiertes Gold keine direkte Konkurrenz für Bitcoin

Tokenisiertes Gold wird Bitcoin nicht verdrängen, weil es ein anderes Problem löst. Bitcoin bietet eine vollständig dezentrale Geld-Alternative mit hoher Renditeerwartung und entsprechend hohem Risiko. Gold-Tokens dagegen bringen ein global anerkanntes Rohstoff-Asset auf die Blockchain und machen es rund um die Uhr handelbar, liquide und beleihbar. Und das zieht Geld an, das sonst nicht in Bitcoin gegangen wäre.

Für Anleger bleibt Bitcoin das spekulative Rendite-Asset, während tokenisiertes Gold zur stabilisierenden Komponente im digitalen Portfolio wird. Die eigentliche Veränderung ist nicht die Digitalisierung von Gold, sondern dass beide Anlagen erstmals parallel und ohne Bank-Transfer im selben System handelbar sind. Bitcoin verliert dadurch nicht an Bedeutung – es wird lediglich in ein breiteres, institutionell nutzbares Marktumfeld eingebettet. Insgesamt ist es also eher eine positive Entwicklung für den Krypto-Sektor.

## Bitcoin-Chartanalyse: BTC kämpft um 100.000 USD-Marke

Der Bitcoin-Kurs ist zum Wochenende zurück auf den Support bei 100.000 US-Dollar gefallen. Die Unterstützung wurde kurzzeitig unterschritten, um die Liquidität unterhalb abzugreifen, konnte jedoch die Marke bislang verteidigen.



Bitcoin-Kurs verteidigt die psychologisch wichtige Marke von 100.000 USD | Quelle: TradingView.com

Für eine wirkliche Trendumkehr ist es allerdings auch noch zu früh, denn hierzu müssten BTC zunächst den früheren Support bei 107.500 US-Dollar, der jetzt als Widerstand agiert, zurückerobern. Außerdem bahnt sich ein bärisches Death-Cross an, wenn die 50-Tagelinie in den nächsten Tagen die 200-Tagelinie von oben nach unten durchbricht, was ebenfalls auf den Kurs drücken könnte. Erst wenn Bitcoin beide gleitenden Durchschnitte nachhaltig überwinden kann, ist BTC auf den größeren Zeiteinheiten wieder bullisch.

## Gewinner der Woche: Dash (DASH) erreicht 3-Jahreshoch!

Der Privacy-Coin Dash (DASH) ist in dieser Woche regelrecht explodiert. Mit einem Kursplus von über 160% auf über 100 US-Dollar erreichte DASH ein 3-Jahreshoch – beflügelt durch fundamentale Verbesserungen, neue Produktintegrationen und eine starke Sektor-Rotation hin zu Datenschutz-Coins – beflügelt durch Zcash (ZEC). Analysten sehen kurzfristige Zielzonen zwischen 140 US-Dollar und 250 US-Dollar.

Hauptgrund für die Rallye ist das momentane Marktumfeld, welches Dash in die Karten spielt: Der gesamte Privacy-Coin-Sektor legte 2025 um fast 190% zu, da Investoren nach Assets suchen, die Unabhängigkeit und Datenschutz verbinden. In diesem Umfeld avancierte DASH zu einem der meistgehandelten Tokens der

Woche, unterstützt durch das neue Futures-Listing auf Bitget sowie der Perpetual-Exchange Aster, das zusätzliche Liquidität und institutionelles Interesse brachte.

Zusätzlich verhalf eine Serie technischer und ökonomischer Upgrades Dash zum Kursanstieg. Mit der neuen DashSpend-Funktion können Nutzer erstmals direkt aus der Wallet bei Hunderttausenden Händlern weltweit bezahlen – inklusive Rabatten und ohne Zwischenschritte über externe Apps. Parallel erweiterten Partnerschaften mit Spritz Finance, Zypto App und Swapin die Bezahlungsmöglichkeiten auf Rechnungen und Dienstleistungen in über 160 Ländern.

Gleichzeitig wurde das Datenschutz-Feature PrivateSend überarbeitet, wodurch Transaktionen schneller und effizienter ablaufen. Besonders bedeutend ist zudem die Integration in das Maya Protocol, eine der führenden dezentralen Cross-Chain-Börsen, die DASH nun weltweit als liquiden Handelspool anbietet. Mit dem Start von Dash Evolution wurde schließlich eine neue Blockchain-Plattform aktiviert, die Benutzernamen-Funktionalität, eine indizierte Datenbank und perspektivisch Smart-Contract-Fähigkeiten ermöglicht – ein Schritt, der Dash technologisch in eine neue Ära führt.

Charttechnisch gelang der Ausbruch über den zentralen Widerstand bei 71 US-Dollar, womit ein mehrjähriges Breakout-Signal aktiviert wurde. Das Handelsvolumen stieg auf ein Jahreshoch, während der Marktanteil von Dash unter Privacy-Coins deutlich zulegte.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
DASH	114 US-Dollar	1,4 Mrd. US-Dollar	zuletzt >6 Mrd. US-Dollar

## Unser Fazit:

Dash (DASH) – eines des ältesten Krypto-Projekte überhaupt – ist der klare Gewinner der Woche. Fundamentale Produktfortschritte, das starke Narrativ rund um Datenschutz und die Reaktivierung alter Use-Cases als Zahlungsmittel haben Dash neues Leben eingehaucht. Mit wachsender Akzeptanz, technischer Modernisierung und robustem Momentum zählt DASH aktuell zu den stärksten Coins im Markt. Solange Zcash weiter zulegt, dürfte auch Dash als »Beta-Play« davon profitieren.

---

## Verlierer der Woche: Ethena (ENA) unter Druck durch Token-Unlocks und TVL-Kollaps

Der Ethena-Token (ENA) steht in dieser Woche massiv unter Druck. Mit einem Rückgang um rund -31% auf nur noch 0,32 US-Dollar zählt ENA zu den schwächsten Projekten des Marktes. Hauptauslöser des Absturzes waren umfangreiche Token-Unlocks, starke TVL-Abflüsse und ein deutlicher Einbruch der Derivate-Liquidität.

Am 5. November wurden rund 171,9 Mio. ENA im Wert von 61,5 Mio. US-Dollar durch Token-Unlocks freigegeben, was 2,5% des Gesamt-Angebots entspricht. Diese Unlocks erhöhten das umlaufende Angebot deutlich und führten zu spürbarem Verkaufsdruck, da viele frühe Investoren Gewinne realisierten. Insgesamt wurden in den ersten Novembertagen über 266 Mio. Tokens freigegeben – ein massiver Verwässerungseffekt, der das Vertrauen vieler Marktteilnehmer erschütterte.

Parallel brach das Total Value Locked (TVL) im Ethena-Protokoll von 14,8 Mrd. US-Dollar auf 9,4 Mrd. US-Dollar ein – ein Minus von rund 36%. Die Kapitalabflüsse zeigen, dass Anleger zunehmend das Vertrauen in die Stabilität des Systems verlieren. Mit sinkender Liquidität gingen auch Gebührenerträge und Staking-Rewards zurück, was den Druck zusätzlich verstärkte.

Auch die Derivate-Märkte spiegeln die Schwäche wider: Das Open Interest in ENA-Futures fiel um mehr als 10% auf 492 Mio. US-Dollar, während das Handelsvolumen seit Monatsbeginn um über ein Drittel sank. Dünnere Orderbücher und geringere Marktliquidität führten zu erhöhter Volatilität und einer

Kaskade von Stop-Loss-Verkäufen.

Charttechnisch bleibt das Bild klar negativ, auch die Marktkapitalisierung sank binnen einer Woche um knapp 1 Mrd. US-Dollar – von 3,2 Mrd. auf 2,3 Mrd. US-Dollar.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
ENA	0,31 US-Dollar	2,3 Mrd. US-Dollar	245 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

## Unser Fazit:

Ethena (ENA) ist der klare Verlierer dieser Woche. Massive Token-Unlocks, rapide TVL-Abflüsse und nachlassende Marktliquidität haben den Kurs tief in den Keller gedrückt. Solange das Vertrauen in das Protokoll nicht zurückkehrt und die Unlock-Phase andauert, dürfte ENA weiter anfällig für Abverkäufe bleiben. Eine Stabilisierung ist frühestens zu erwarten, wenn sich das TVL erholt und der Verkaufsdruck abebbt.

*Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.*

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

---

## Meine neuesten Videos



---

Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen & ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein  
Alexander Mittermeier  
Chefredakteur *Krypto-Report*  
[www.krypto-report.de](http://www.krypto-report.de)

---

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 15. November](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –  
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:  
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.  
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2025 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.